



**Leni Breymaier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Aalen, 30.06.2021

Bezug:

Anlagen:

### **Zum Austritt der Türkei aus der Istanbul-Konvention, die zum 1. Juli 2021 wirksam wird, erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier:**

„Mit Unterzeichnung der Istanbul-Konvention ächten die Staaten Gewalt an Frauen und verpflichten sich, Maßnahmen gegen Gewalt und zum Schutz der Opfer zu ergreifen. Dieses internationale Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt heißt Istanbul-Konvention, weil es vor zehn Jahren in Istanbul verabschiedet wurde. Mit ihrem Austritt sagt die Türkei nichts anderes, als dass Gewalt an Frauen in Ordnung ist und von staatlicher Seite geduldet wird. Dies ist frauenpolitisch, aber auch zivilisatorisch ein Rückschritt.“

#### Hintergrund:

Die Türkei war der erste von 13 Erstunterzeichnerstaaten, der die Konvention (<https://rm.coe.int/1680462535>) ratifizierte. Sie wurde am 11. Mai 2011 von 13 Mitgliedstaaten des Europarats in Istanbul unterzeichnet. Bis März 2020 wurde das Übereinkommen von 45 Staaten unterzeichnet und von 34 ratifiziert. Nun tritt der Austritt der Türkei am Donnerstag (1. Juli) in Kraft.

#### **Wahlkreisbüro**

Silcherstraße 20 | 73430 Aalen

Telefon: +49 7361-5588093

Telefax: +49 7361-5588095

leni.breymaier.wk@bundestag.de

#### **Berliner Büro**

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75471

Telefax: +49 30 227-70470

leni.breymaier@bundestag.de